

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1916**

312 (11.7.1916) Mittagsblatt



immer neutrale Italien herabgeschaut und die Beforgnis geäußert, Italien könne den Anschluß an den europäischen Kampf verpassen.

Bulgarien und Rumänien. Berlin, 10. Juli. Die B. J. a. M. meldet aus Bukarest: Die bulgarische Regierung hat die rumänische Regierung davon verständigt, daß die Grenze für den Waren- und Personenverkehr wieder geöffnet ist.

Deutschland.

Berlin, 11. Juli 1916.

Den Ärgernissen in der Deutschen Tageszeitung.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Die Deutsche Tageszeitung meint in einer Entgegnung auf unsere Bemerkungen vom Samstag, die Behauptung, man wolle im ersten Halbjahr des Krieges den Reichskanzler als Plau- und Schlappmacher hinstellen, dürfte unbewiesbar sein.

Max Regers Todesahnungen.

In der Umschau der Stimmen der Zeit (Erdor, Juliheft 1916) finden wir in Ergänzung und Beistätigung der von uns gebrachten Ausführungen Hans Wagners im Wiener Tagblatt einen Artikel über Max Regers Bedeutung, dem der Verfasser, F. Kreitmayer, folgendes anfügt:

Als der Artikel über den verstorbenen Generalmusikdirektor Max Reger im Neuen Wiener Tagblatt erschien, war ich ganz überrascht, wie Professor Wagner meine Schilderung vom 24. März über die durch Max Reger bei mir am Tage vorher abgelegte Lebensbeichte wortgetreu niedergeschrieben, und ich kann die ganze Begebenheit als der vollen Wahrheit entsprechend unterzeichnen.

auch niemals danach getrachtet, selbständige Wässer dem Reiche einzuwerfen, sondern der Kern und Stern seines Wirkens war immer: Wie mache ich ein zweckmäßigstes und dauerhaftestes mein deutsches Vaterland einig und stark, zur freien Entwicklung seiner Kräfte unangreifbar?

Baden.

Karlsruhe, 11. Juli 1916.

Badisches Beförderungswesen.

Man schreibt uns: Wenn Regierung und Volksvertretung jetzt während des Krieges an eine Aenderung des Beamtengehaltes und Gehaltsstufens nicht herantreten wollen und können, so wird dies jeder Beamte ohne Weiteres begreiflich finden.

Die Beförderung hängt auch oft nur ab von recht günstigen Dienstzeugnissen. Wer sich aber in diesen Dingen auskennt, der weiß auch, welche Rolle bei Ausstellung solcher Zeugnisse die Persönlichkeit des Anstellers, der Beamten und die Stellungnahme der vorgesetzten Behörden spielen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat sich dem Genesungszustand, dem Präsidenten des Badischen Landesfeuerwehverbands, Privatmann Alois Müller-Degler in Säckingen, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Heiligen Löwen zu verleihen.

Chronik.

Aus Baden.

X Schloß Eberstein bei Gernsbach, 11. Juli. Die Großherzoglichen Herrschaften begannen bekanntlich den Geburtstag des Großherzogs auf Schloß Eberstein. Am Sonntag vormittag traf die Großherzogin Luise selbst zur Beglückwünschung ein.

Die Großherzogin Hilde erkrankte auch in diesem Jahre zum Geburtsstage des Großherzogs die Verdauungs- und Kranke in den hiesigen Kazzarett mit Bier, Zigarren, Kuchen oder Blumen.

Großherzogs Geburtstag in Feindeiland.

(Laon Nordfrankreich), 10. Juli. Ueber die hier abgehaltene Feier des Geburtstags des Großherzogs von Baden wird der Ober-rheinischen Korrespondenz geschrieben: Die Kommandantur Laon veranstaltete am Samstag abend im Arjental eine badische Festfeier zum Geburtstag des Großherzogs von Baden, die einen durchaus würdigen und schönen Verlauf nahm.

Ettlingen, 11. Juni.

Gestern feierte Obermusikmeister Donrath sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum. Am 10. Juli 1866 war er beim Brandenburgischen Infanterieregiment Nr. 11 eingetreten; er machte den Feldzug 1870/71 mit und wurde in Paris mit dem Orden der Ehrenlegion ausgezeichnet.

Freiburg, 10. Juli.

Ein 73jähriger Witwer verübte am 7. Juli Selbstmord, indem er sich mit einem Rasiermesser die Kehle durchschnitt. Er zeigte in letzter Zeit Spuren von Geistesstörung.

Säckingen, 10. Juli.

Dem Präsidenten des Badischen Landesfeuerwehverbands, Alois Müller-Degler in Säckingen, wurde das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Heiligen Löwen verliehen.

Chronik des ersten Kriegesjahres.

11. Juli 1915. Bei Ypern eine englische Zeilstellung in die Luft gesprengt. — Der südlich an der Straße nach Arras bei Souchez gelegene Friedhof zerstört. — Bei Amerikweiler die feindliche Stellung in einer Breite von 500 Metern zerstört. — Bei Ripiga die russischen Vorstellungen genommen; desgleichen bei Derowlang ein feindlicher Stützpunkt. — Der deutsche kleine Kreuzer „Königsberg“ in der Mündung des Rufidji vernichtet. — Italienische Angriffe an verschiedenen Stellen der Kampffront gescheitert.

Lotterie.

Das Ministerium des Innern hat dem Badischen Militärvereinsverband die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Lotterie erteilt, bei der 3228 Gewinne und eine Prämie im Gesamtwert von 37 000 Mark ausgepielt und 100 000 Lose, das Stück zu einer Mark, ausgegeben werden.

Aus anderen deutschen Staaten.

Stuttgart, 10. Juli. (Beizeugnis für „Kriegsprüfungen“.) Die würt. Unterrichtsverwaltung hat die Schulverbände angewiesen, die Kriegsteilnehmer die freiwillig oder in Erfüllung ihrer Dienstpflicht von der Schule weg unter die Waffe oder in den Sanitätsdienst getreten sind, namentlich das Zeugnis der Hochschulreife ohne besondere Prüfung auszustellen, falls sie im Sommer 1914 bedingungslos in die 8. oder im Sommer 1915 bedingungslos in die 9. Klasse versetzt worden sind.

Groß-Wehr, 10. Juli.

Der nach vieljährigen eingehenden Beratungen zustande gekommene Inanspruchnahme der Studierendenverbände zu Charlottenburg hielt heute auf der Wehr die erste ordentliche Hauptversammlung ab, die von den Vorständen der hiesigen Inanspruchnahmen der Studierendenverbände und an der Universität Straßburg als ordentliche Studierenderversammlung und zu den würt. Staatsprüfungen zugelassen. Begünstigt der Zulassung an den anderen deutschen Hochschulen schieben noch Verhandlungen.

Eine große Bauernversammlung in München.

Am 6. Juli hat im Rath. Gesellschaftshaus in München zur Besprechung getragener Kriegswirtschaftlicher Fragen eine Bauernversammlung stattgefunden, die wiederum außerordentlich lebhaft besetzt war. Der Hauptgegenstand der Besprechungen waren die Lebensmittelfragen im Reich; in fast dreistündiger Rede regnete Dr. Heim zwischen Nord und Süd ab. Nach der Tagl. Anstufung gipfelten seine Ausführungen in folgenden Gedanken:

Wir sind gegenwärtig an der Front wie in der Heimat im schwersten Augenblick des ganzen Weltkrieges. Wir müssen uns in der Heimat das eine vor Augen halten:

Kirchliche Nachrichten.

Brühl bei Mannheim, 10. Juli. Am letzten Sonntag feierte der hochw. Herr Pfarrer u. Kammerer Roth unter großer Anteilnahme des Pfarrgemeindefestlichen silbernen Priesterjubiläum. Die Predigt beim Festgottesdienst hielt der hochw. Herr Dekan Waldele von Dilsberg.

Aus dem Oberland.

Am 6. Juli hat im Rath. Gesellschaftshaus in München zur Besprechung getragener Kriegswirtschaftlicher Fragen eine Bauernversammlung stattgefunden, die wiederum außerordentlich lebhaft besetzt war. Der Hauptgegenstand der Besprechungen waren die Lebensmittelfragen im Reich; in fast dreistündiger Rede regnete Dr. Heim zwischen Nord und Süd ab.

„Am nächsten Morgen gegen halb 11 Uhr befuhrte ich ihn wieder... Als ich hineintrat, stand er auf und bat mich, mit ihm die Wäsche zu verrichten. Wir lachten uns nieder und besahen laut die Gebete. Nachher sagte er mir zum zweitenmal: „Hochwürden, nein, ich nenne dich von nun an meinen besten Freund, denn du bist mir gerettet, da ich schon lange von Todesahnungen geplagt wurde und sicher bald sterben muß.“

„Ich bin glücklich, daß er mit Gott ausgeht stark und hoffe bestimmt, daß er einen gnädigen Richter gefunden... Ganz sicher hat ihn die liebe Gottesmutter, zu deren Ehren er ja auch ein Lied schrieb, in ihrem Monat Mai zu sich genommen.“

„Somme, Mond und liebe Sterne Rahret wohl mit eurer Braut! Denn ich rei' in weite Ferne, Meie hin zu jenem Glanz, Wo ein ihr begehrtet ganz.“ (E. M. Arndt)

Josef Kreitmayer S. J.

Theater und Musik.

Groß. Hoftheater. Mit höchster Entschiedenheit vom 4. b. 2. wurden Sopranistin Hans Gewert zum Kammerjäger und die Sopranistin Gisella



Hollunderbeerenöl.

Berlin, 10. Juli. In noch nicht weit zurückliegender Zeit wurden im Schwarzwald die Früchte des dort wild wachsenden roten Hollunders (Sambucus racemosa) von Kindern gesammelt und in den kleinen Oelmühlen der Dörfer auf Öl verarbeitet.

Ehrentafel.

Eroberung eines französischen Maschinengewehrs. Während des großen französischen Angriffs am 25. September 1915 war ein kleiner Abschnitt des Kampfabens der 7. Kompanie Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 101 vom Feinde besetzt worden.

niker hier, mit Elsa Wirth von hier; Karl Geh von Straßburg, Vater hier, mit Ida Wähler Witwe von hier; Ernst Göttenbach von Pöbelbach, Schneider hier, mit Wilhelmine Knoblauch von Pöbelbach; Richard Donner von Berlin, Zahntechniker in Mülhausen, mit Elsa Göh von hier.

Geburten. 8. Juli: Selmut Friedrich, Vater Friedrich Paul, Schreibesche. — 7. Juli: Ilse Gertrud Hilberich, Vater Richard Gen, Kaufmann.

Todesfall. 9. Juli: Johann Wölle, Fabrikarbeiter, Chemann, alt 55 Jahre.

Beerdigungszeit u. Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Dienstag, den 11. Juli. 1/2 11 Uhr: Philipp Wigner, Soldat, Stadt. Krankenhaus. — 8 Uhr: Johann Wölle, Fabrikarbeiter, Sternbergstraße 2 — 4 Uhr: Henriette von Steffelin, Hofspeiters-Gefrau, Waumeisterstr. 44. — 5 Uhr: Karl Hofstätter, Gärtner von Drußdal (Feuerbestattung).

Handelsteil

Wertpapiere.

Berlin, 10. Juli. (B.B.) Börsenstimmungs-Bild. Die Börse verhielt sich, abgesehen von einigen Eisenwerten, für die die Stabpreissteigerungen Kauf- und Anlegelust, und ferner von Danja Schiffahrtstiteln durchaus abwartend.

nig. Oberösterreichische Eisenbahndarfst und Renden u. Schwerte wurden zu etwas gebesserten Kursen umgesetzt. Das Geschäft war vollkommen fest. Am Anleihemarkt ist die Lage unverändert.

f. Ettlingen, 9. Juli. Die Albtalbahn hat im abgelaufenen Monat April d. J. einen erheblichen Anstieg der Personenerlöse erzielt. Die Einnahmen hieraus liegen mit 44 600 Mk. um 11 879 Mk. gegenüber dem gleichen Monat 1915.

f. Rahr, 9. Juli. Die Rahrer Straßenbahn Seelbach-Rahr-Odenheim, deren Betrieb mit dem 1. April beginnt, hat das neue Geschäftsjahr nicht ungünstig begonnen, nachdem das alte, 1915, mit einer Prozentzunahme von 18 178 Mark 14.5 Prozent gegenüber dem Vorjahr abgeschlossen hatte.

Sendet den B. B. ins Feld!

Tierschutzverein Karlsruhe

Geschäftszimmer: Sophienstrasse 15. Sprechstunden: Mittwochs und Samstags 12-1/2 Uhr. Zusammenkunft jeden 2ten Mittwoch im Monat: Vier Jahreszeiten, Hebelstrasse 21, Nebenzimmer, 1/9 Uhr abends.

Verlag der Akt.-Ges. 'Badenia' Karlsruhe

In unserem Verlage erschien soeben: Messgebete für den Schülere Gottesdienst von Stadtpfarrer Dr. Nieber, Saundorf. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. 12., 20 Seiten. Preis 10 Pfg., 50 St. 4.-Mk., 100 St. 7.-Mk. franco jeden Ort.

August & Emil Nieten Karlsruhe-Rheinhafen Fernsprecher Nr. 129 und 5624 liefern alle Sorten Ruhrkohlen Anthracitkohlen, Koks Briquets, Brennholz in bester Ware zu billigsten Preisen. 2094

Zu den Kämpfen um Verdun erscheint soeben Sonderkarte von Verdun und Umgebung 1 : 110 000 (Ergänzung zum Kriegskarten-Atlas). In einem ca. 38x46 cm grossen Kartenbilde werden die Gebiete zwischen Etain im Osten und Fleury im Westen, Senon im Norden und St. Mihiel im Süden gezeigt.

Seitdem ich die Wiener Mode kenne ich keine Kleiderangabe mehr. Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. Die 'Wiener Mode' war mir immer ein guter Ratgeber in allen kritischen Lückenfragen. Mein Gedächtnis hat sich auch seither um ein Wesentliches gebessert. A. Putzinger, Eberding.

Drucksachen jeglicher Art fertigt schnellstens an 'Badenia', Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei Karlsruhe.

Hochwichtige zeitgemäße Schrift! Fünf Radikalmittel. Alle wichtigen Antworten auf die Aushungerungs-Panik. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Zur Massenerbreitung geeignet. Billiger Preis bei großem Bezuge!

Lebensmittel. Vorzügliche frische Schellfische Pfund 60, 75, 95. Gesalzene Kabeljau Pfund 1.20. Geräuchert. Seelachs Pfund 2.40. Neue Vollheringe Stück 23. Matjes-Heringe Stück 30. Kronen-Sardinen Pfund 1.20. Anchovis 80.

Städt. Konzerthaus. I. Sommerspielzeit. Direktion: Hans Keller. Samstag, den 15. Juli Festouvertüre. Hierauf: Vorsprach von Albert Herzog. Anschliessend: 'Tante Tüs'chen.'

Hotel-Restaurant Nowack KARLSRUHE I. B., Ettlingerstrasse. Haltestelle der Strassenbahn. 5 Minuten vom Hauptbahnhof. Schöne, gediegen ausgestattete Fremdenzimmer von M. 2.50 an Räume zu Ausstellungs-zwecken. Vorzügliche Küche. Reine Weine. Guter Mittagstisch. Freiherrl. von Seldeneck'sche Export-Biere.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungstag 2 Mark 50 Pfg. für den Tag. Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe.

Bibliothek d. Vereins vom hl. Carl Borromäus. Karlsruhe. Geöffnet Sonntags. St. Stefanspfarre: Söfenstr. 27, 1. St., 1 1/2 - 2 1/2 Uhr. Bernhardspfarre: Bernhardsstr. 15, 11-12 Uhr. St. Petrus- und Paulspfarre: Rheinstr. 3, 11-12 u. 2 1/2 - 4 Uhr. St. Bonifatiuspfarre: Grenzstr. 7, 11-12 1/2 Uhr, auch Mittwochs 7-8 Uhr abends. St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel): Zepelinstr. 42, 1 1/2 - 1 1/2 Uhr. St. Nikolauskirche: Pfarrhaus 11-12 Uhr. Durlach: Pfarrhaus, 1-3 Uhr.